

# N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und  
Gesundheit**

**am Mittwoch, dem 15.05.2024**

**Schule für Pflegeberufe  
am FEK Neumünster  
Seminarraum 5  
Haart 54  
24534 Neumünster**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:55 Uhr**

## **Anwesend:**

### **Ausschussvorsitzende**

Frau Babett Schwede-Oldehus

### **stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/- r**

Herr Thomas Balster

### **Ausschussmitglied**

Frau Sarah Conradt  
Herr Dr. Bruno Dannmeier  
Herr Sami Inci  
Herr Dr. Johannes Kandzora  
Herr Gerrit Köhler  
Herr Rainer Loose  
Herr Lukas Maschmann-Lück  
Herr Horst-Dieter Micheel  
Herr Bruno Narnbach  
Herr Andreas Preuß  
Herr Alfred Christian Ludwig von Dollen

### **Außerdem anwesend**

Seniorenbeirat	Herr Dieter Sell
Kinder- und Jugendbeirat	Frau Arlinda Demirovic
Stadtteilbeiratsvorsitzender	Herr Werner Didwischus
FEK, Leiter des Pflegestudiengangs	Herr Benjamin Schneider
Agentur f. Arbeit, Vors. d. Geschäftsleitung	Herr Thomas Steiger
Forum der Vielfalt	Frau Elisabeth Dannenmann
Forum der Vielfalt	Frau Nilgün Kiroglu
Forum der Vielfalt	Frau Natali Schnar
2 ZuhörerInnen	

### **Von der Verwaltung**

Stadtrat	Herr Carsten Hillgruber
FDL'in 53	Frau Dr. Alexandra Barth
FDL 50	Herr Sönke Winter
FD 50, Seniorenbüro	Frau Nele Dittmer

FD 03  
FD 03  
FD 03  
FD 10  
FD 03, Protokollführer

Felix Brümmer  
Herr Arne Bollen  
Frau Eilean Layden  
Frau Lisa beim Graben  
Herr Ulf Kaumann

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 15.05.2024
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2024
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Dringliche Vorlagen
8.	Präsentation der Entwicklung des Pflegestudiengangs
9.	Bericht über die zugehende Seniorenarbeit
10.	Bericht über die Arbeit des Forums der Vielfalt
11.	Sachstand Antragstellung ESF-Plus-Programm „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ <b>Vorlage: 0095/2023/MV</b>
12.	Jahresbericht 2023 der Jugendberufsagentur Neumünster <b>Vorlage: 0096/2023/MV</b>
13.	Bestellungen: Bestellung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds aus dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit für den Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie Neumünster gemäß § 3 PsychHG <b>Vorlage: 0246/2023/DS</b>
14.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder. Einladungen sind ordnungsgemäß zugegangen. Die Vorsitzende dankt dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus für die Bereitstellung der Sitzungsräume.

2 .	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 15.05.2024
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte liegen nicht vor.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Vorsitzende informiert darüber, dass Herr Schneider darum bittet, frühzeitig zu berichten, um einen Anschlusstermin wahrnehmen zu können. Die Tagesordnung wird ohne Einwendungen in der Weise geändert, dass der TOP 8 vorgezogen wird. Sodann berichtet Herr Schneider als Leiter des Pflegestudienganges am Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK).

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2024
-----	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2024 werden keine Einwendungen erhoben.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfrage liegen nicht vor.

7 .	Dringliche Vorlagen
-----	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

8 .	Präsentation der Entwicklung des Pflegestudiengangs
-----	---

Der Pflegestudiengang ist ein Angebot der Fachhochschule Kiel (FH) in den Räumen und in Kooperation mit der Pflegeschule des FEK. Z.Zt. werde dort ein Bachelorabschluss in 7 Semestern in Vollzeit erworben, eine berufsbegleitende Variante sei in Planung. Der Zugang sei über das Abitur, die Fachhochschulreife oder auch eine Meisterprüfung möglich. Der erste Jahrgang habe 2023 mit ca. 29 Studierenden begonnen, der zweite 2024 mit ca. 19 Studierenden. Der Anteil von 19 bzw. 5 Auszubildenden des FEK an den Studierenden bestätige die Erwartungen an die Attraktivität und die positiven Synergieeffekte für die Fachkräfteentwicklung des FEK. Die Studierenden des dualen Ausbildungsgangs hätten alle einen Arbeitsvertrag mit dem FEK und könnten bei Problemen in Ausbildung oder Studium frühzeitig angesprochen und unterstützt werden. Inzwischen bestehe ein so durchlässiges System, dass nahezu allen Personengruppen unabhängig von der Qualifikation eine Beschäftigung und ggf. auch Weiterqualifizierung bis hin zum Studium angeboten werden könne.

Perspektivisch werde ein Ausbau des Angebotes angestrebt. Der Bachelorstudiengang Physiotherapie könnte aus Kiel an den Standort Neumünster verlegt werden. Masterstudiengänge, z.B. der für Gesundheitsmanagement, könnte das Angebot ergänzen. Um die räumlichen Voraussetzungen dafür zu verbessern, werde an eine Aufstockung des Bildungszentrums Haart 54 um eine Etage gedacht. Gewünschter Baubeginn sei 2026, ein entsprechender Beschluss stehe jedoch aus. Die FH habe ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Erweiterung des Standortes Neumünster erklärt, die Gespräche würden zwischen der FH, dem FEK und der Stadt Neumünster geführt.

Herr StR Hillgruber weist darauf hin, dass der Ausbau des Studienstandortes und die Aufstockung des Gebäudes ein großer Schritt seien. Die Stadt habe ein unverändertes Interesse daran und werde das Vorhaben nach Kräften unterstützen. Er erinnert daran, dass die Entwicklung der Stadt Neumünster zum Hochschulstandort über mehr als ein Jahrzehnt betrieben wurde und letztlich das Ergebnis guter Kooperation zwischen dem FEK und der Stadt sei. Dies gelte es fortzusetzen.

Herr Dr. Kandzora regt ergänzend einen Ausbildungsgang „Physician Assistance“ an. Auf weitere Nachfragen aus dem Ausschuss berichtet Herr Schneider, dass ihm z.Zt. ein Studierender mit ausländischer Nationalität bekannt sei. Zulassungsvoraussetzung seien grundsätzlich Sprachkenntnisse des Levels B2 für die Pflege und des Levels C1 für den Studiengang. Bewerbungen für den Studiengang kämen außer aus Neumünster aus ganz Schleswig-Holstein, vereinzelt auch aus anderen Bundesländern. Zu klären sei im Einzelfall die Wohnsituation.

Die Vorsitzende dankt Herrn Schneider für seinen kompetenten und hoch engagierten Vortrag.

9 .	Bericht über die zugehende Seniorenarbeit
-----	---

Frau Dittmer, Fachkraft im Seniorenbüro, verteilt vorab einen Flyer „Neumünsteraner Hausbesuch“ und berichtet über ihre Tätigkeit.

Unter dem Begriff „zugehende Seniorenarbeit“ würden im Seniorenbüro passgenaue Unterstützungsangebote, Netzwerkarbeit und Hausbesuche bei Senioren zusammengefasst. Alle Angebote seien kostenlos und neutral. Sie hätten u.a. zum Zweck, Altersarmut durch finanzielle Unterstützung entgegenzuwirken, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern, Kontakt zu anderen Hilfsangeboten in der Stadt herzustellen sowie über allgemeine Themen wie Ernährung und Gesundheit aufzuklären.

Hausbesuche würden ausschließlich auf Nachfrage durchgeführt, keinesfalls jedoch unangemeldet oder aus Eigeninitiative. Das Angebot werde durch Presseartikel, Flyer, Mund-zu-Mund-Propaganda von Angehörigen und Bekannten sowie inzwischen auch im Internet bekannt gemacht. Zeitweise würde der Flyer auch mit Bescheiden der Grundsicherung verschickt.

Das Beratungsangebot werde gut angenommen. 2023 seien 387 Gespräche, teilweise auch mehrfach mit einer Person, geführt worden. 2/3 der angesprochenen Personen seien weiblich. Schwerpunkt der Zielgruppen seien mit ca. 65% die 70-90-jährigen, gefolgt von den unter 70-jährigen mit 25%.

Neben den Einzelfallberatungen werde in besonderen Aktionen, z.B. über Veranstaltungen im Advent informiert. Zur Förderung von Kontakten gebe es ein sog. Speeddating-Format. Im Aufbau befinde sich eine Datenbank mit dem Ziel, Anbieter und Interessierte von Dienst- und Unterstützungsleistungen zusammenzubringen sowie ein interkommunales Netzwerk.

Perspektivisch sei in Anlehnung an ein Modell in Großbritannien daran gedacht, das Angebot durch Ärzte in Form von „Überweisungen/ Rezepten“ zu bewerben.

Die Vorsitzende dankt Frau Dittmer für ihren Bericht sowie die Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe.

10 .	Bericht über die Arbeit des Forums der Vielfalt
------	---

Frau Dannenmann, Frau Kiroglu und Frau Schnar berichten für den Vorstand gemeinsam über die Tätigkeit des Forums der Vielfalt.

Das Forum bestehe aus z.Zt. aus 27 Organisationen und 24 Einzelpersonen und verstehe sich als Interessenvertretung für Menschen mit Migrationshintergrund. Als solche suche man z.B. die Kooperation mit der Ausländerbehörde und sei in der Vorbereitung des Teilhabegesetzes Schleswig-Holstein angehört worden. Als Aktivitäten vor Ort seien z.B. eine Informationsveranstaltung zur Europawahl und die wiederkehrende Beteiligung an der interkulturellen Woche zu nennen. Aktuell sei das Forum mit den demokratischen Fraktionen der Stadt zu Zukunftsthemen der Migration im Gespräch. Dazu gehörten Sprachför-

derangebote, gesellschaftliche Teilhabe, einfache Sprache im Verwaltungshandeln oder die Fortführung des Quartiersmanagement Vicelinviertel in kommunaler Trägerschaft. Handlungsleitend sei bei allen Aktivitäten das Integrationskonzept der Stadt Neumünster. Perspektivisch sei die weitere Beteiligung am Ausbau eines Landesnetzwerkes und eine Veranstaltung am 07.09.24 im Caspar-von-Saldern-Haus zum 10-jährigen Bestehen des Forums in Vorbereitung.

Aus dem Ausschuss weist Herr Inci auf die große Bedeutung hin, die Arbeit des Forums kontinuierlich fortzusetzen. Herr StR Hillgruber bekräftigt die gute Kooperation mit der Stadt, insbesondere durch den Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung. Die Vorsitzende betont die Bedeutung des Forums und sieht eine gute Zusammenarbeit mit der Politik.

11 .	Sachstand Antragstellung ESF-Plus-Programm „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ <b>Vorlage: 0095/2023/MV</b>
------	--

Herr StR Hillgruber fasst die Vorlage zusammen. Die Verwaltung habe das Interessenbekundungsverfahren für das Förderprogramm eingeleitet. Im Ergebnis habe man aber feststellen müssen, dass weder bei den Wohlfahrtsverbänden noch in der Verwaltung ein dringender Unterstützungsbedarf für die Zielgruppe gesehen werde und sich kein interessierter Projektträger finde. Zudem sei die Förderkulisse mit einem Eigenanteil von 60% angesichts der Haushaltslage nicht attraktiv und das Projekt somit kaum vermittelbar. Die Verwaltung empfehle daher, keinen Förderantrag zu stellen.

Die Vorsitzende stimmt der Argumentation zu und betont, dass das eigentliche Thema des Antrages nicht verloren ginge, da es in der nächsten Sitzung der Armutskonferenz behandelt werden soll. Sodann formuliert sie folgenden Antrag:

„Ein Antrag auf Fördermittel aus dem ESF-Plus-Programm „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ als Folgeschritt des Interessenbekundungsverfahrens wird nicht gestellt.“

Sie lässt über den Antrag abstimmen.

Die Vorsitzende dankt der Verwaltung für die gute und zügige Vorarbeit.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 2

### **Beschluss:**

Beschlossen

12 .	Jahresbericht 2023 der Jugendberufsagentur Neumünster <b>Vorlage: 0096/2023/MV</b>
------	---

Herr StR Hillgruber weist zunächst auf die Besonderheit der rechtskreisübergreifenden Arbeit der Jugendberufsagentur (JBA) hin. Die JBA Neumünster sei in Schleswig-Holstein die erste Institution gewesen, in der die Angebote der Arbeitsverwaltung und der Jugendhilfe sowohl fachlich als auch räumlich integriert wurden und so jungen Menschen ein umfassendes Beratungsangebot mit kurzen Wegen gemacht werden konnte. Erfolgsgarant sei in Neumünster die gute Kooperation zwischen der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und der Stadt.

Zur aktuellen Entwicklung werden Daten aus dem Jahresbericht 2023 zusammengefasst:

- Erheblicher Anstieg der rechtskreisübergreifenden Beratungen (+18 %) gegenüber 2022:
  - Insgesamt 222 Beratungen, davon 168 Fallbesprechungen (+ 20 %) und 54 Fallkonferenzen (+ 15 %)
- Für 78 % der Beratungen wurden Entwicklungsfortschritte dokumentiert (2022: 83 %):
  - 75 % der Fälle endeten mit einem Fallabschluss (2022: 73 %).
  - Für 20 (noch laufende) Fälle liegt noch keine Dokumentation vor.
- Hauptanliegen für rechtskreisübergreifende Beratungen:
  - Bildungs- und Schullaufbahnberatung
  - Austausch über den aktuellen Sachstand
  - Sicherstellung der finanziellen Lebensgrundlage
  - Probleme mit der Wohnsituation
  - Schulische Qualifikation
- Häufigste Handlungsstrategien:
  - Berufsvorbereitende Maßnahmen
  - Stabilisierung der Wohnsituation
  - Stabilisierung der finanziellen Situation
  - Stabilisierung der familiären/persönlichen Situation
  - Persönlichkeitsstärkung

Beratungsanliegen und Handlungsstrategien verdeutlichen die vielfältigen Herausforderungen in der JBA und zeigen, dass vielfach zunächst elementare Fragen angegangen werden müssen, bevor es um Fragen von Arbeit, Bildung, Ausbildung etc. gehen kann.

- Arbeitsmarktsituation:
  - Anstieg der Arbeitslosigkeit U25 auf 8,2 % (2022: 7,2 %, 2021: 8,3 %)
  - Rückläufige Zahlen von BewerberInnen für Ausbildungsstellen (2023: 455, 2022: 523)
  - Gleichzeitig steigende Zahlen von unversorgten BewerberInnen (2023: 100, 2022: 69)



- Gründe u.a.:
  - Sinkendes Interesse an dualer Berufsausbildung
  - Fehlende Passung von Angebot und Nachfrage bei Ausbildungen
  - Große Auswahl für Auszubildende, hohe Vertragslösungsquoten

Herr Steiger stellt sich als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Agentur für Arbeit für Neumünster und Rendsburg vor. Er ergänzt, dass aktuell 1/3 der Ausbildungsverhältnisse, hauptsächlich als Folge fehlenden Durchhaltevermögens oder Berufsschulproblemen, abgebrochen würden. Die Agentur unterstütze hier ggf. mit Nachhilfeunterricht. Eine Vermittlung in Ausbildung sei zudem schwierig, wenn junge Menschen sich auf einen Wunschberuf festlegten. Festzustellen sei auch, dass Jugendliche zunehmend wenig persönliches und familiäres Rüstzeug wie z.B. Frustrationstoleranz mitbrächten.

Ein besonderes Augenmerk werde inzwischen auf die Vermittlung von Geflüchteten und jungen Menschen mit Migrationshintergrund gelegt. Hier seien Sprachkenntnis von elementarer Bedeutung.

Im regionalen Vergleich zwischen Neumünster und Rendsburg sei festzustellen, dass der Anteil der Jugendlichen mit Hauptschulabschluss in Neumünster überdurchschnittlich, der mit einem weiterführenden Abschluss dagegen unterdurchschnittlich sei.

Als Fazit hebt Herr Steiger die große Bedeutung der Vernetzung innerhalb der JBA und die gute Kooperation der Akteure hervor.

Aus dem Ausschuss weisen Herr Dr. Kandzora und Herr Balster auf die große Bedeutung von Herkunft und Bildung für den Berufserfolg hin und unterstreichen die große Bedeutung der JBA. Dem stimmen die Mitglieder des Ausschusses geschlossen zu.

13 .	Bestellungen: Bestellung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds aus dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit für den Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie Neumünster gemäß § 3 PsychHG <b>Vorlage: 0246/2023/DS</b>
------	--

Herr StR Hillgruber erläutert, dass der Ausschuss nach dem PsychKG ein Mitglied in den Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie (AK) entsendet. Frau Dr. Barth ergänzt auf Nachfrage, dass der AK gesetzlich eingerichtet wurde, um psychisch erkrankten und behinderten Menschen, Angehörigen, Ärzten und der Politik ein Forum zu bieten, sich über die Lebenssituation und Bedarfe Betroffener auszutauschen. Ziel sei, die Verbesserung der Betreuungs- und Versorgungssituation. Der AK tage 4 Mal pro Jahr und bestehe aus ca. 15 Personen, die jeweils ihre persönliche und fachliche Expertise einbrächten. Eine medizinische Qualifikation sei nicht erforderlich.

### **Beschlusstext:**

Bestellungen:

Bestellung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds aus dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit für den Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie Neumünster gemäß § 3 PsychHG

**Antragstext:**

Als Bewerber für den AK steht Herr Gerrit Köhler zur Wahl.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

**Beschluss:**

Beschlossen

**Antragstext:**

Als stellvertretendes Mitglied steht Frau Sarah Conradt zur Wahl.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endg. entsch. Stelle:**

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

14 .	Mitteilungen
------	--------------

- Sitzungsfolge:  
Die nächste Sitzung findet statt am  
Mi., 26.06.24, 18:00 Uhr im Neuen Rathaus, Raum 2.5/ 2.6.
- Sitzungsbetreuung:  
Die Vorsitzende stellt Frau beim Graben als Nachfolgerin Frau Folcherts im Fachdienst  
03 für die Ausschussbetreuung vor.
- Dr.-Hans-Hoch-Stiftung:  
Herr StR Hillgruber kündigt eine Mitteilung über die Dr.-Hans-Hoch-Stiftung im An-  
schluss an die heutige Sitzung an.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

gez. Babett Schwede-Oldehus  
(Ausschussvorsitzende)

gez. Ulf Kaumann  
(Protokollführer)